

Erfolgreiche NaveS

Nachfrage an Dorfläden ist stetig gestiegen

Vor zehn Jahren ist die Nahversorgungsgenossenschaft Südtirol NaveS gegründet worden. Auftrag war und ist, die Nahversorgung im ländlichen Raum zu sichern und die regionalen Kreisläufe zu stärken. Heute führt die Genossenschaft zwölf Dorfläden, in den nächsten Jahren kommen weitere hinzu. Ausgebaut werden soll auch das Angebot an lokalen Qualitätsprodukten.

Zur Attraktivität des ländlichen Raumes gehören, neben Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten sowie sozialen Strukturen und dem Nahverkehr, auch eine funktionierende Nahversorgung. In den letzten Jahren sind aber viele kleinere Dorfläden geschlossen worden. Ziel der Konsumgenossenschaft NaveS ist es, die Nahversorgung im ländlichen Raum zu sichern und ein Einkaufen vor Ort zu ermöglichen. Dazu werden von der Nahversorgungsgenossenschaft Südtirol neue Geschäfte eröffnet oder Läden, wo die Betriebsnachfolge fehlt, weitergeführt. Auch bereits aufgelassene Dorfläden werden wiedereröffnet. Die Anfänge vor zehn Jahren waren eine Herausforderung. Mit Unterstützung des Mutualitätsfonds des Raiffeisenverbandes Südtirol, der neben dem Südtiroler Bauernbund, dem KVW und dem Gemeindenverband Südtirol Trägerorganisation der NaveS

Die Nahversorgungsgenossenschaft bietet ein breites Feld an Produkten. Es stehen vorwiegend regionale Produkte in den Regalen.

ist, konnten die ersten Investitionen getätigt und die ersten Geschäfte in Vahrn und Gsies eröffnet werden. Heute führt die NaveS insgesamt zwölf Geschäfte in Sexten, Toblach, Gsies, Welsberg, Olang, Reischach, Steinhaus, Vahrn, Tisens, Völlan, Tschermes und Kastelbell. Allein in den letzten fünf Jahren sind Geschäfte in sechs Orten eröffnet worden.

Einkaufen und Kontakte pflegen

In den nächsten Jahren werden weitere Geschäfte dazukommen. Das Interesse an einer funktionierenden Nahversorgung ist in vielen Orten groß. Und sogar aus den Städten kommen Anfragen um Geschäftsübernahmen. Neben der Sicherung der Nahversorgung und damit dem Erhalt der Lebensqualität – Dorfläden sind auch wichtige soziale Treffpunkte für Bür-

gerinnen und Bürger – will die NaveS mit den Dorfläden die regionalen Kreisläufe stärken. Kundinnen und Kunden finden in den NaveS-Geschäften viele heimische und regionale Lebensmittel. Diese werden vom Partner SAIT, von den landwirtschaftlichen Genossenschaften oder direkt von den Bäuerinnen und Bauern angekauft. Besonders mit den Direktvermarktern möchte die NaveS zukünftig enger zusammenarbeiten, um das Angebot an lokalen Qualitätsprodukten weiter auszubauen und so zum Markenkern der NaveS zu machen. Zugleich werden den kleinen Produzenten faire Preise garantiert. Eng arbeitet die NaveS mit SAIT aus Trient zusammen, einem der größten Lebensmittelgroßhändler in der Region. Diese Zusammenarbeit ermöglicht den kleinen Geschäften, die Lebensmittel zu wettbewerbsfähigen Preisen anzubieten.

Ein weiteres Anliegen der NaveS ist die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort. Derzeit sind in den zwölf Geschäften über 70 Angestellte – bis auf zwei Männer ausschließlich Frauen – beschäftigt, einige davon in Teilzeit. Eine weitere Besonderheit der Nahversorgungsgenossenschaft Südtirol ist, dass sie eine Genossenschaft ist. Kundinnen und Kunden können gegen einen kleinen Beitrag Mitglied werden und von besonderen Angeboten profitieren. Aktuell zählt die NaveS 1.085 Mitglieder. Allein im vergangenen Jahr sind 130 Mitglieder neu hinzugekommen. Zudem ist die NaveS nicht primär gewinnorientiert. Vielmehr ist es das Ziel, kostendeckend zu arbeiten und die zukünftigen Investitionen zu finanzieren, damit in weiteren Orten Läden erhalten werden können.



FOTO: FE NAVE S